

P r o t o k o l l

über die öffentliche Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes Trittau am Montag, den 13.07.2015 um 19:30 Uhr in der Mensa (Im Raum 23, Trittau).

Anwesend sind: GV Stephan Burmester, Trittau, Vorsitzender
 BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
 GV Reinhard Burmester, Trittau
 GV Lothar Burkschat, Lütjensee
 GV Anke Tieken, Witzhave in Vertr. für BM Gunter Behncke, Rausdorf
 GV Sabine Paap, Trittau
 WB Bernd Marzi, Trittau

Abwesend sind: BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
 GV Dr. Katherine Nölling, Grönwohld

Außerdem anwesend: SVVin Ute Welter-Agatz, Trittau
 BM Silke Mysliwietz
 BM Heinz Hoch, Grande
 BM Oliver Mesch, Trittau
 GV Ulrike Lorenzen, Trittau
 GV Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee
 GV Birgit Williams, Hohenfelde

Von der Verwaltung: Annika Lewels, FD GGIM, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Welter-Agatz stellt den Antrag auf Aufnahme des TOP „Rückbau der Baustraße bzgl. Erweiterung der Hahnheideschule“.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 01.06.2015
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
4. Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für das Blaue Haus
hier: weitere Entwicklung, Standort und finanzielle Strukturierung
5. Rückbau der Baustraße bzgl. Erweiterung der Hahnheideschule
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(AA SV Trittau vom 13.07.2015)

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 01.06.2015

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 01.06.2015 werden nicht erhoben.

(AA SV Trittau vom 13.07.2015)

Zu TOP 3: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz berichtet von der Verabschiedung der Absolventen der Hahnheide-Schule Trittau am Donnerstag, den 09.07.2015.

Bezüglich der Betreuungsplätze im Blauen Haus teilt sie mit, dass viele Gespräche stattgefunden haben und schlussendlich die Mühlauschule Ersatzräume (zwei Klassenräume) für zwei Gruppen aus dem Blauen Haus zur Verfügung stellen kann. Somit ist der Raumbedarf vorerst geklärt.

Am Donnerstag, den 16.07.2015 wird eine Sichtung der Bewerbungen auf die ausgeschriebenen Betreuerstellen stattfinden. Die Bescheide an die Eltern werden jedoch erst versendet werden, wenn die Personalangelegenheiten geregelt sind. Am Dienstag, den 14.07.2015 wird ein Pressetermin stattfinden und hierüber informiert werden.

Des Weiteren berichtet Frau Welter-Agatz über den Fortschritt der Baumaßnahme an der Hahnheide-Schule. Die Module wurden gestellt und derzeit findet der Innenausbau statt.

Im Zuge der Brandschutzsanierung an der Mühlauschule werden im ersten Bauabschnitt acht Klassen ausgelagert werden müssen. Zwei Klassen bleiben in der Mühlauschule, vier Klassen werden in den Neubau der Hahnheide-Schule ziehen und vier weitere Klassen in die blauen Container an der Hahnheide-Schule.

(AA SV Trittau vom 13.07.2015)

1/3, 2/2

Zu TOP 4: Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für das Blaue Haus
hier: weitere Entwicklung, Standort und finanzielle Strukturierung

Der Vorsitzende schlägt eine Begehung des B-Platzes als möglichen Standort zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für das Blaue Haus vor.

Es wird der Antrag gestellt, Frau Hansen als direkten Nutzer das Mitteilungsrecht zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 3

Der Vorsitzende erteilt Herrn Mesch das Wort zur Erläuterung der Situation. Herr Mesch teilt mit, dass die Gemeinde Trittau den B-Platz als Standort anbieten möchte und sieht hier den Vorteil der Erweiterungsmöglichkeit. Derzeit ist der Platz an den TSV verpachtet. Erste Gespräche über eine Aufhebung dieses Pachtvertrages haben bereits stattgefunden und der TSV zeigt sich verhandlungsbereit. Als Ausweichmöglichkeit stehen hier die Plätze neben den Tennishallen zur Diskussion. In der vergangenen Woche wurde im Planungsausschuss der Aufstellungsbeschluss des B-Plan 27 gefasst. Somit wäre eine Bebauung des B-Platzes auf der Nordseite des Grundstückes möglich. Eine Zufahrt könne über den Ausbau des derzeitigen Gehweges zwischen dem B-Platz und der Wohnbebauung erfolgen. Gemäß Beschlusslage der entsprechenden Gremien soll zudem die Ampel in der Großenseer Straße verlegt werden und eine Verlegung des Schulweges auf die westliche Seite des B-Platzes ist denkbar. Der Bereich der jetzigen Kugelstoß- und Weitsprunganlage wäre als Spielfläche anzudenken. Die Sportanlagen könnten auf die Nordseite des A-Platzes verlegt werden. Der Vorsitzende erläutert zusätzlich, dass der Kraftraum des TSV und das Busfahrergebäude angrenzend an die Großenseer Straße auf dem Grundstück erhalten bleiben sollen. Herr Lindemann-Eggers teilt mit, dass die dreieckige Fläche nördlich des B-Platzes (Kugelstoß- und Weitsprunganlage) ggf. als Erweiterungsfläche der Hahnheide-Schule angedacht werden sollte.

Es wird u.a. auch der Lärmschutzaspekt diskutiert. Eine Prüfung diesbezüglich wird bereits im B-Plan-Verfahren durchgeführt.

Herr Hoch teilt mit, dass ggf. auch der Bereich des Feuchtbiotopes auf dem Schulhof des Gymnasium Trittau als Standort zu realisieren wäre. Die Vor- und Nachteile dieses Standortes im Hinblick auf die Auflagen der UNB und die derzeitige Nutzung werden diskutiert.

Frau Welter-Agatz erklärt, dass auch das Grundstück des ehemaligen Rektorenhauses als möglicher Standort angedacht werden kann. Ihres Erachtens könne der SV Trittau das Grundstück zurück erwerben. Die Besitzer seien wohl nicht vollends abgeneigt und über ein entsprechendes Angebot könne diskutiert werden. Dieser Standort wird ebenfalls in Vor- und Nachteilen bzgl. der Kosten oder auch Nähe zum bestehenden Blauen Haus diskutiert.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende die Zahlen aus dem Schulentwicklungsplan vor und erläutert, dass diese jedoch ohne Berücksichtigung der neuen Baugebiete gelten. Frau Paap ergänzt, dass die Kurve des zweijährigen Anstiegs der benötigten Betreuungsplätze und die darauf folgende Absenkung bereits seit mehreren Jahren immer wieder verschoben wird und die Zahlen somit als Prognosezahlen und nicht als Entscheidungsgrundlage zu betrachten sind.

Aus der weiteren Diskussion geht hervor, dass ein Konzept bzgl. des Raum- und Platzbedarfes zu erstellen ist und eine Überlegung zur späteren Umnutzung z.B. als OGTS anzustreben ist.

Daraufhin erfolgt eine gemeinsame Besichtigung des Schulhofes des Gymnasiums (Biotop), des B-Platzes und des Grundstückes des ehemaligen Rektorenhauses.

Nach Beendigung der Besichtigung werden die derzeitigen und ab August zu erwartenden Betreuungskapazitäten und -zeiten erläutert. Frau Hansen stellt die Zahlen anhand einer Tabelle vor, diese wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Standorte sowie Nutzungskonzept und Zeitplanung werden weiter diskutiert.

Schlussendlich wird die Verwaltung gebeten, die verschiedenen Standortmöglichkeiten eingehender zu prüfen und hinsichtlich der Kosten zu vergleichen.

(AA SV Trittau vom 13.07.2015)

1/3, 2/2

Zu TOP 5: Rückbau der Baustraße bzgl. Erweiterung der Hahnheideschule

Frau Welter-Agatz erläutert die Situation zur Wiederherstellung des Weges zwischen dem Blauen Haus und der Mensa. Im Zuge des Modulbaus an der Hahnheideschule wurde der Wall am Blauen Haus inkl. des Bewuchses entfernt, da hier die Verbreiterung der Zufahrt zur Anlieferung der Module zwingend erforderlich gewesen sei. Die beauftragte Firma Kleusberg ist für die Wiederherstellung des Urzustands verantwortlich.

Da der vorherige Wall keine optimale Situation für das Zusammentreffen der spielenden Kinder und sonstigen Nutzern wie z.B. Fahrradfahrern auf dem Weg darstellte, ist über eine Änderung der Gestaltung nachzudenken. Zudem ist seitens der Feuerwehr die Verbreiterung der Feuerwehrezufahrt gewünscht, da die Fahrzeuge langfristig gesehen immer größer werden und die Zufahrt somit erleichtert werden würde. Es bietet sich an, an der Einmündung gegenüber der Garage (Mensengebäude) in diesem Zuge eine Stellfläche für Leichtkrafträder herzustellen und die weitere Wegführung künftig für Fahrzeuge dieser Art zu sperren. Anstelle des Walls könnte ein Zaun errichtet werden, dadurch wird die ebene Spielfläche um das Blaue Haus wieder hergestellt.

In Gesprächen mit der Firma Kleusberg wurde seitens der SV-Vorsteherin bereits die Einigung über die Art der Ausführung angesprochen. Z.B. könnte der SV Trittau das Material stellen und die Firma Kleusberg unternimmt die Ausführung. Eine detaillierte Abstimmung wäre noch zu treffen. Es entsteht eine kurze Diskussion über die Möglichkeit, die Kosten hierfür auf zwei Haushaltsjahre zu splitten. Schlussendlich ist man sich darüber einig, dass die Ausführung zum jetzigen Zeitpunkt stattfinden soll.

Es wird folgender Antrag gestellt:

Die Schulverbandsvorsteherin führt Verhandlungen mit der Firma Kleusberg zur Realisierung der Wiederherstellung des Weges zwischen dem Blauen Haus und der Mensa wie folgt:

- Verbreiterung des Weges um 1,00m durch Versetzen des Bordsteines und Ergänzung der vorhandenen Pflasterung
- Herstellen einer Stellplatzfläche für Leichtkrafträder
- ebnen der Fläche neben dem Gehweg auf der Seite des Blauen Hauses und Einzäunen des Bereiches für das Blaue Haus

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

(AA SV Trittau vom 13.07.2015)

1/3, 2/2

Zu TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Herr Mesch teilt mit, dass der Parkplatz des Schulverband Trittau neben den Tennishallen der Grünpflege bedarf. Der Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde mit der Grünpflege beauftragt wurde. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

Frau Ruhfaut-Iwan ergänzt, dass auch der Parkplatz an der Heinrich-Hertz-Straße pflegebedürftig ist. Auch hier werden die Zuständigkeiten von der Verwaltung geprüft werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Grünpflege der Parkplätze obliegt der Gemeinde Trittau. Die Verwaltung wird entsprechend notwendige Maßnahmen veranlassen.

Herr Lindemann-Eggers verweist auf Punkt 7.1 im Protokoll der Sitzung des Arbeitsausschuss vom 01.06.2015 und teilt mit, dass er und Herr Peters bereits zum damaligen Zeitpunkt wie verabredet um Beteiligung des Herrn Conrad gebeten haben. Er bittet erneut um Absprache zwischen Frau Welter-Agatz und Herrn Conrad, der eine gemeinsame Abarbeitung der Thematik wünscht. Frau Welter-Agatz erklärt, dass der Belegungsplan der Fachräume vom Gymnasium mit der Bitte um Abstimmung und Prüfung an Herrn Conrad gesendet wurde. Seitens der Schulen werde eine gemeinsame Belegung der Fachräume nicht gewünscht und sie sieht keinen weiteren Klärungsbedarf mit Herrn Conrad.

Frau Paap fragt, ob in der vergangenen Woche ein eingeschränkter Schulbetrieb herrschte. Sie ist vor Ort gewesen und war über die geringfügige Nutzung der Mensa überrascht. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass Prüfungen und Verabschiedungen stattgefunden haben. Außerdem stand die Schwimmwoche auf dem Programm.

Herr Lindemann-Eggers erkundigt sich nach der Ausführung und der Art der Betreuung der Schließanlage in der großen Sporthalle. Frau Lewels teilt mit, dass die Installation und Inbetriebnahme in den kommenden Sommerferien stattfinden wird. Frau Welter-Agatz erklärt, dass die Betreuung der Anlage über die Verwaltung geregelt sein wird.

(AA SV Trittau vom 13.07.2015)

1/3, 2/2

Zu TOP 7: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt, wie es sich mit dem Bedarf an Sporthallenfläche nach Abbruch der Sporthalle an der Hahnheideschule Trittau verhält.

Der Vorsitzende erläutert, dass nach Aussage der Schulen der Hallenbedarf gedeckt ist und auch unter Berücksichtigung der Erweiterung durch den Neubau an der Hahnheideschule gedeckt sein wird.

(AA SV Trittau vom 13.07.2015)

1/3, 2/2

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

Anlage zu TOP 4 (nachträglich gem. Besprechung in der Sitzung eingereicht)

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

Anlage zu TOP 4 (nachträglich gem. Besprechung in der Sitzung eingereicht)